

# A Certain Righteous Enhancer

## Ein gewisser gerechter Verstärker

Von -Black\_Star-

### 13. April (2)

Und als sei die Trillerpfeife der start zum Untergang der Welt duckte Taichi sich auf den Boden. er spürte die Spannungen in der Luft. Und die Luft hier war geradezu am explodieren. Diese beiden Mädchen...was auch immer sie vorhatten...es war absolut nicht gut. seine Doch aus seiner aktuellen Position heraus sah er trotzdem zu. Das war der Moment in welchem Iori ihre Fähigkeit aktivierte. Sie wurde um einiges schneller. denn genau das, die Geschwindigkeit, das war ihre Fähigkeit. Sie holte aus, so schnell, dass man es fast nicht sehen konnte. Und die Schwarzhaarige...wurde getroffen und davon geworfen. "Hah! Ist ja lächerlich! Ist das alles was du draufhast du Großmaul?" oi Iori...bloß weil du den ersten Schlag gelandet hast bedeutet das nicht, dass du den Kampf gewonnen hast. Etsuko machte knapp über dem Boden eine Drehung, kam mit den Füßen auf und schlitterte trotz allem noch ein Stück nach hinten. Auf dem staubigen Erdboden sah man die Spuren, welche ihre Füße hinterlassen hatte. "Hahahaa ich muss sagen ich bin überrascht, dass du dich fangen konntest! Aber glaub mir...niemand ist so schnell wie ich. Du kannst auch gleich aufgeben und meine Dienerin werden." Etsu spuckte aus, rieb sich die Wange. "Du hast mich gefragt, ob das alles ist...huh? Mah...das selbe kann ich dich auch fragen." Sie begann zu Grinsen. Das Usagi-Mädchen ballte die Hand zur Faust. Eine Wutader bildete sich auf ihrer Stirn. "Nani? Du kleine dreckige..." "Was kommt jetzt? Ne Beleidigung? Tsche...mach nur. Ich bin garantiert schlimmeres gewohnt!" denn die schlimmste Beleidigung war es nach wie vor, wenn man als Monster bezeichnet wurde. Und das hatte Etsu wirklich schon hinter sich. Sie deutete auf Iori. "Also los! komm! Zeig mir was du wirklich drauf hast." Yomikawa-sensei und die anderen Schüler - mit Ausnahme von Taichi und dem Schüler aus Etsukos Schule - standen einfach nur daneben und hatten absolut keine Ahnung, was hier gerade vor ihren Augen abliefe. Das Hasen-Mädchen stürmte los. Es war so schnell, dass es für das menschliche Auge unsichtbar war. Etsu schloss die Augen, erhob dann plötzlich ihren linken Arm, man hörte wie etwas darauf pralle. Und da...wurde Iori wieder sichtbar. Ihr Gesicht war genau auf der Höhe der von Etsu gelangweilt in die Höhe gestreckten Faust. Sie sah nach links. "Was war das denn für ne lahme Aktion bitte? Du kannst dich schnell bewegen, ja. Aber deine Schrittgeräusche kannst du nich verbergen...huh?" Iori wich zurück, hielt sich das Gesicht. "Argh...das hat verdammt noch mal weh getan!" "Das ist ja auch der Sinn eines Kampfes." Iori ballte die Hand zur Faust. Erneut. Jetzt war sie wirklich sauer. Sie rannte auf Entfernung, nur um dann wieder auf das Mädchen mit den schwarzen Haaren zuzustürmen. Diese begann zu grinsen, und erwartete die Ankunft ihrer

Gegnerin. nein viel eher: sie stürmte ihr auch entgegen. "Lios gehts!" rief sie voller Vorfreude. Endlich mal wieder ein Kampf einfach nur zum Spaß. Viel mehr stand ja dabei nicht auf dem Spiel. Doch gerade als sie kurz davor waren aufeinander zu prallen...fanden sie sich beide auf dem Boden wieder. Über ihnen stand Yomikawa-sensei. Beide sahen sie fragend an. "Hey...Sensei was soll denn das?" fragte Iori nun, sichtlich sauer. "Sugoi..." war alles was Etsu momentan von sich geben konnte. Sie hatte keine Fähigkeit und war trotzdem so stark? Unglaublich, ehrlich. "Wenn ihr beide jetzt aufeinander geprallt wäret, dann wäret ihr beide im Krankenhaus gelandet. Iori...deine Deckung hätte sich zu deinem Nachteil erwidern, denn so wie Etsuko dich getroffen hätte, dann hätte sie die den Arm ausgekugelt. Und Etsuko...ich weiß nicht warum aber du bist nicht richtig auf dem Damm. Das merkt man. Euer Kampf endet mit einem unentschieden." Die Anführerin der Tamago-Dan war überrascht. Das alles hatte diese Lehrerin in diesem kurzen Kampf festgestellt? Unglaublich.

Nachdem sie nun mehr oder minder einen Kampf abgeschlossen hatte, der in einem Unentschieden geendet hatte...nun da saß die junge Schwarzhaarige auf dem Boden, ein Handtuch lag über ihrem Kopf. Für sie hatte es sich mehr angefühlt wie eine Niederlage. Aber das Mädchen gegen welches sie gekämpft hatte, Iori, saß neben ihr. Und sie sah auch nicht so viel besser aus. Das Usagi-artige Haarband ließ die Ohren hängen. Etsu konnte sich nicht helfen. Sie sah echt vollkommen aus wie ein Usagi. Die blonden Haare machten es nicht besser, da es in einem gewissen Iken Anime genau um so etwas ging. Gut der dortige Hase war absolut nicht das, was man heutzutage als eine Tsundera bezeichnen würde, aber gut. Genug davon. „Was machen wir nun mit unserer Wette?“ fragte das Mädchen mit dem Pferdeschwanz die Ältere. Diese sah zu ihr. „So eine Frage. Wir blasen sie ab, ganz einfach. Wir können ja von mir aus in Kontakt bleiben. Nicht, dass du mich interessieren würdest oder so etwas...“ Taichi, welcher neben seiner Schwester saß spuckte erst einmal seinen Energy-Drink wieder aus. Er hustete, erntete einen verwirrten Blick von Etsu und einen Todesblick von Iori. Seine Schwester wollte mit ihr Kontakt halten? Oioi...da gab es zwei Dinge. Erstens: Die Art wie sie es sagte. Das bedeutete nämlich bei ihr, dass sie Kontakt halten wollte auch wenn sie es anders sagte. Aber dieses typisch tsunderische 'nicht, dass es mich interessiert' oder ähnliches. Das war ja ganz eindeutig ein Hinweis, dass sie eben wirklich Interesse an dem Mädchen hatte. Zum anderen...warum verdammt nochmal wollte sie das? Warum wollte sie mit diesem ganz und gar verrücktem Mädchen...naja...sich mit ihr anfreunden? Hier stimmte etwas nicht! Hier stimmte etwas ganz und gar nicht! Das schlimmste war: Er fand das Verhalten seiner Schwester gerade süß! Aaaargh es war doch zum Mäuse melken. Warum verdammt nochmal konnte sie nicht einfach ein normales Mädchen sein, was sich normale Freunde suchte an die ihr Bruder sich dann heran schmeißen konnte? Nein...neeeeein! Sie suchte sich immer die verrückten Tussen aus mit denen er eher weniger zu tun haben wollte. Das kindliche Mädchen Noriko Shirai von der es immer nur ging 'MichiMichi hier MichiMichi da' – was war dieser MichiMichi überhaupt für ein Lackaffe? Wenn Taichi ihn mal sah würde er ihm eine reinzimmern – dann war da noch dieses komische vollbusige Mädchen von dieser Mädchenschule wo der Dämon herkam. Die tauchte auf und verschwand wie es ihr passte...und nicht zu vergessen war das Schlimmste. Dieses Mädchen mit den hellblauen Haaren die ein Schizo war, und man wusste nie wann sie wechselte. Das mieseste daran: Sie war ein verdammt Level 5! Es gab in dieser Stadt nichts gefährlicheres, als sich mit einem Level 5 anzufreunden. Die waren allesamt

verrückt! ...Außer dieser eine Faulpelz dem alles in den Schoß fiel. Aber...zurück zur aktuellen Situation, in welcher Taichi ich noch immer den wütenden Blicken seiner Schwester entgegensah. Wie lange war er in Gedanken gewesen? Vermutlich nur wenige Sekunden, denn die Situation war noch immer die selbe. Obwohl...Etsuko war weg. Huh? Wo war das verrückte Mädchen jetzt hin. „Aaaah...hat das gut getan“ die Schwarzhaarige nahm wieder Platz. „Wo...?“ „Auf Toilette. Wenn du das jetzt erst merkst...dann musst du echt lange weg gewesen sein.“ Die Pferdeschwanzträgerin lächelte. „Aber Iori sieht mich...“ weiter kam er nicht, denn seine Schwester begann zu sprechen „Noch ein verdammtes Wort von dir und ich befördere dich auf den Mond, hast du verstanden?!“ das war keine Frage gewesen, sondern eine Aufforderung. Dieser Killer-Blick seiner Schwester. Wäre der eine Esperföigkeit, dann wäre sie ein Level 7. Ja ihm war bewusst, dass die Skala nur bis 5 ging und, dass selbst Level 6 nur theoretisch existierende Wesen waren. Aber dieser Blick...vor dem wäre selbst der Accelerator eingeknickt. Garantiert. Das waren sie nun also.

Das waren sie nun also. Die Miyanagi-Zwillinge. Etsu mochte sie beide, ach das Zusammenspiel zwischen ihnen. Sie wollte sie unbedingt für die Tamago-Dan rekrutieren. Jedes Team heutzutage brauchte eine Tsundere und einen Perversling, der immer wieder eine Abfuhr bekam, herumgeschleudert wurde oder ähnliches. Außerdem wären sie sicherlich eine Verstärkung, und die Dan konnte besser agieren. Schon allein deswegen, weil sie dann nicht nur an einer sondern an zwei Schulen agieren würden. Mah...das war der Beginn eines Informationsnetzwerkes sein. Oder so etwas. War schon cool. Wenn sie so weitermachte, die beiden rekrutierte und Eri auch noch 2 rekrutierte, dann waren sie schon zu sechst. Dazu kam dann noch, dass diese insgesamt 6 dann beim nächsten Mal wieder jeder zwei Leute rekrutierte. Irgendwann würden sie die ganze Stadt beherrschen! Etsu musste lachen. Das hattet ihr doch eben nicht wirklich geglaubt, oder? Nein nein. So etwas strebte die gerechtigkeitsliebende Mittelschülerin nicht an. Sie wollte nur eine kleine Tamago-Dan haben. Gefährten, auf die man sich verlassen konnte. Nicht so etwas zerbrechliches wie Fr... „Oi Etsuko...warum hast du eben gelacht?“ fragte Taichi sie nun. Sie befanden sich mittlerweile zu dritt auf dem Weg zum Krankenhaus, um Eri zu besuchen. Ja die Zwillinge hatten sich bereit erklärt, das Mädchen welches noch immer verletzt im Krankenhaus lag zu begleiten. Denn wer lag schon gerne an einem Samstag allein im Krankenhaus. Zumal es besser war, nur für den Fall, dass die beiden neuen eventuell Mitglieder das andere Mitglied kennen lernten. „Ah...ach gar nichts. Ich hab nur grade an etwas lustiges gedacht, das ist alles“ erklärte sie nickend. Die Zwillinge blickten zu ihr, nickten dann synchron. Uwa sie waren schon echt cool. So synchron vorzugehen und so weiter und so fort. Als sie an einer Seitenstraße vorbei gingen blieb Taichi plötzlich stehen und sah hinein. Dort waren einige Esper dabei, zwei junge Mädchen die wohl Level Zeros waren zu bedrängen. „Huhuhu...guckt sie euch doch mal an die Schnecken.“ Sie waren Mittelschüler, das erkannte man an ihrer Uniform. Aber die Mädchen waren bereits Oberschülerinnen. Half ihnen nur recht wenig, wenn man keine Fähigkeit hatte. Auch Etsuko und Iori blieben nun stehen. „Oi!“ begann Etsu nun, doch Iori hielt sie zurück. „Lass ihn das machen“ ihr Fingerzeig deutete auf Taichi Dieser hatte die Hände in den Taschen. Sein Kopf war etwas nach unten gerichtet, ein Schatten legte sich darüber. Ab und zu konnte man seine Augen erkennen, wann immer einer der bläulichen Blitze die seinen Körper umgaben daran vorbei zuckten. Sie hüllten sein Gesicht dann immer in einen bläulichen Schein. Und seine Augen...waren alles andere als erfreut. Stinksauer würde hier wohl der richtige Begriff

sein. Etsuko musste zugeben, dass er gerade verdammt cool aussah. Er schritt in die Gasse hinein. Zielstrebig. Die Gruppe aus 6 Leuten sah zu ihm. Einer wagte es zu sprechen. „Huh? Willst du etwa den Helden spi-“ er wurde von einem Blitzstrahl an die nächste Wand befördert vor welcher ein Eisengitter hing. Durch das induzierte Magnetfeld blieb er eine Sekunde daran haften bevor er bewusstlos zu Boden ging. „Eine Gruppe aus 6 Espern vergreift sich an Level Zeros...das kann ich nicht zulassen...“ seine Stimme klang düsterer als sonst. „Er mag nur ein Level 3 sein...aber wenn er sieht, dass junge Mädchen in Gefahr sind dann wächst er über sich hinaus“ erklärte Iori mit einem energischem Lächeln. „Das ist mein Bruder...“ eben jener machte nun da weiter wo er gerade aufgehört hatte. Er warf mit Blitzen um sich, ließ den anderen Espern überhaupt nicht die Möglichkeit ihre Fähigkeiten einzusetzen. Einer jedoch kontrollierte wohl die Erde mit seiner Fähigkeit. Denn er wehrte die Blitze ohne weiteres ab. „Hehe..ein Electromaster kann mir absolut...“ er bekam ein Knie in den Magen gerammt und spuckte erst einmal heftig, bevor er selbst auf die Knie ging und anschließend auch schon das Bewusstsein verlor. „Sugoi...“ war das Einzige, was Etsuko nun darauf erwidern konnte. War dieser Typ echt der idiotische Taichi, der scheinbar immer gegen seine Schwester verlor? „Najaaa nachdem ich euch jetzt gerettet habe und so...wie wäre es, wenn ihr beiden Onee-chans nachher noch mit eurem Retter...“ eine Hacke traf ihn von oben. Es war die Hacke seiner Schwester gewesen, die nun mit einem sanften Tapp-Geräusch wieder auf dem Boden ankam. „Bitte entschuldigt ihn...mein Bruder ist nichts weiter als ein Harem-Idiot, der sich gern für Mädels einsetzt. Ha...haha“ Die beiden Mädchen zogen nur verwirrt die Augenbrauen hoch, bedankten sich und zogen dann von dannen. Taichi hielt sich den Schädel. „Das hat weh getan verdammt nochmal!“ „Selber Schuld, wenn du schon wieder rumflirten musst, Bakato!“ „Es war mein gutes Recht, es zu versuchen, nachdem ich sie gerettet habe!“ „Das ist überhaupt nicht war du verdammt Harem-Idiot!“ „Selber Idiot!“ Einer der sechs jungen Esper kam gerade wieder zu Bewusstsein, bekam dafür allerdings erneut einen Blitzstrahl ab. „Siehst du! Du kannst sie nicht einmal nicht bewusstlos hauen!“ „Hab ich doch eben! Es musste vorhin schnell gehen, Baka-Usagi!“ „Nenn mich nicht Usagi!“ Etsuko konnte nicht anders, als über das Verhalten der beiden herzlich zu lachen. Die waren echt toll die beiden. Da vergaß man alle Sorgen die man hatte. Man musste den Beiden nur einige Minuten zuhören. Die beiden seufzten, als sie merkten, wie sie dem Mädchen wohl gerade als Zweck der Belustigung dienten. Von der Allgemeinheit wurden sie mehr oder minder schräg angesehen. Immerhin befanden sie sich hier in der Bildungsstadt. und, dass es hier Streitgespräche über solche Themen gab...und das auch noch in der Öffentlichkeit...und sich noch ein anderes Mädchen darüber lustig machte über was die beiden sich da stritten...das gab es nicht oft. Die Zwillinge wurden rot und sahen betreten zur Seite. Es war ihnen unglaublich peinlich, dass sie nicht daran gedacht hatten, dass sie hier auf einer öffentlichen Straße waren. Das war wirklich endpeinlich gerade. Sie wirkten wie ein Liebespaar, was sich gerade stritt. Taichi wollte das garantiert nicht und Iori...wollte in der Hinsicht absolut nicht im Mittelpunkt stehen. War ja auch irgendwo logisch oder nicht? Wer wollte schon bei solchen Dingen gern im Mittelpunkt stehen. Etsu jedoch konnte absolut nicht anders als weiter zu lachen.

Irgendwas war merkwürdig. Sie befanden sich nun im Krankenzimmer von Eri, welche morgen früh entlassen werden konnte. Saten-sensei war noch mit im Raum, das Fenster war offen und eine frische Brise wehte hinein. Eine wohltuende frische Brise wohlgerneht. „Saten-sensei...du musst mich nicht so hoch zudecken. So kalt ist der

Wind nun auch nicht.“ Die Ärztin lächelte schmal. „Doch doch...du willst ja nicht noch länger hier bleiben, oder?“ Da war es schon wieder. Irgendetwas stimmte nicht. Etsuko blieb ruhig. Sie sagte nichts sondern sie machte sich ihre ganz eigenen Gedanken. „So ist das nun einmal bei Saten-sensei. Ich bin selber oft bei ihr in Behandlung weil...“ „Weil du dir immer nicht nur massive Ohrfeigen einhandelst sondern du auch noch von anderen Dingen getroffen wirst, huh? Zum Beispiel Fähigkeiten, oder Füßn in deinem Allerwertesten.“ Iori beendete mal wieder Taichis Sätze. „Das hab ich überhaupt nicht gemeint!“ „Aber es ist wahr oder nicht?“ Der Schwarzhaarige knurrte etwas, gefolgt von einem unverständlichem Brabbeln. Eri lächelte. Sie freute sich sichtlich über die Gesellschaft. „Ihr beide seid echt lustig. Ich freue mich darüber, dass Etsu-chan euch mitgebracht hat.“ „Süß...“ murmelte Taichi nun. Dieses Mädchen...wie hatte sie sich vorgestellt? Miharu...warum nannte Etsu sie eigentlich Eri? Sie war echt süß wie Honig. Hach~ wenn er doch nur mit ihr etwas anfangen könnte. Das wäre echt wunderbar. Sene Schweser bemerkte das, schenkte ihm mal wieder den Killer-Blick. „Mah...mah...ich denke es liegt eher daran, dass Iori-chan Taichi-kun öfter mal selber verhaue, dass er so oft hier ist. Er ist fast so in Stammgast bei mir wie Etsu-chan es ist.“ Da! Schon wieder. Es stimmte eindeutig etwas nicht hier. Etsu schwieg weiterhin. Was war denn bloß los? Irgendwas...sie konnte noch nicht genau sagen was, aber irgendetwas war hier los. „Kann ich nicht doch noch heute raus?“ „Nein...das geht wirklich nicht, Miharu-chan. Tut mir Leid.“ Wieder dieses schmale Lächeln. Jetzt reichte es ihr. „Ne~ Saten-sensei...warum erzählst du uns denn nicht, was mit dir nicht stimmt.“ Alle blickten zu der Pferdeschwanzträgerin die seit einigen Minuten...genauer gesagt fast seitdem Saten eingetroffen war...geschwiegen hatte. „Was meinst du, Etsu-chan? Ich weiß echt nicht, was du...“ „Lüg mich nicht an“ das Mädchen hatte ihren ambitionierten Blick aufgesetzt. „Etsu-chan...du solltest Saten-sensei nicht ärgern. Mit ihr ist doch alles in Ordnung.“ „Das bezweifle ich, Eri. Es ist euch scheinbar nicht aufgefallen. Aber jedes mal wenn sie spricht gibt es einen kurzen Bruch in ihrer Stimme. Als müsste sie erst einmal etwas überwinden, bevor sie reden kann. Außerdem ist da immer wieder dieses gespielte Lächeln. Ich kenne Saten-sensei. Wenn sie kein ehrliches Lächeln aufgesetzt hat, dann stimmt etwas nicht.“ Saten begann ein klein wenig zu schwitzen. „D-Das stimmt doch überhaupt nicht, Etsu-chan. Das bildest du dir alles nur ein, mir geht es blendend, echt. Ich habe nur die Nacht etwas wenig geschlafen.“ „Da hörst du, Etsu...“ das war nun Iori die sich einmischte. „Du lügst, Saten-sensei.“ „Eh?“ „Müde? Dass ich nicht lache. Su hast schon mehrtägige Schichten gearbeitet. Hintereinander mehrere Tage durchgearbeitet mit nur ein oder zwei Stunden Schlaf zwischen drin und einer Menge Kaffee. Aber schlussendlich war dein Lächeln immer ehrlich. Genau wie es deine Scherze waren. Aber jetzt, jetzt bist du einfach nicht du selbst. Du lügst! Du lächelst nicht richtig! Irgendetwas hält dich davon ab, glücklich zu sein. Was ist es, Saten-sensei! Sag es uns und wir können dir helfen.“ „Ich...es ist alles in Ordnung, wirklich.“ Sie begann stärker zu schwitzen. „Ach ist das so...? Und warum fängst du dann an zu schwitzen?“ Etwas panisch sah Saten an sich herab. Sie suchte einen Punkt an den sie sich halten konnte. „Sieh mich an und sag mir noch einmal, dass alles in Ordnung ist! Du weichst nämlich meinen Blicken aus, Sensei.“ Saten schluckte und richtete ihren Blick auf. Diese determinierten, zielstrebigen Augen, dieser durchdringende Blick...er war nur aber auch wirklich nur auf sie gerichtet. Dieser Blick der nicht zuließ, dass jemand außer die Person von welcher der Blick ausging unglücklich war...sie kannte diesen Blick. Ein Stachelkopf kam ihr in den Sinn. Ein vom Pech verfolgter Stachelkopf, welcher sie auch schon mal mit diesem Blick angesehen hatte. Vor langer Zeit, als sie selbst kurz

davor stand alles aufzugeben. Und auch ein Mädchen mit Blumen im Haar hatte ihr diesen Blick bereits geschenkt. Und auch ihr verstorbener Ehemann hatte...sie sackte zu Boden. Saten fühlte, wie ihre Augen begannen sich mit Wasser zu füllen. Sie war wohl tatsächlich abermals durchschaut wurden. Allerdings war es das erste Mal, dass eine Mittelschülerin sie auf diese Weise durchschaute. Selbst Uiharu hatte das erst getan, als sie beide auf einer gewissen Oberschule gewesen waren. Unglaublich wozu dieses Mädchen in der Lage war. „Ich...ich...“ sie kam nicht weiter. Die Worte konnte sie gerade nicht in ihrem Munde formen. Die Worte, die sie loswerden musste, weil ihre Seele gerade so belastet davon war. Sie sah, dass Etsu Turnschuhe nun vor ihr standen. Dann spürte Saten es. Jemand strich ihr durch die Haare. „Du kannst es uns ruhig sagen...wir werden unser Möglichstes tun, um dir zu helfen.“ Sie sah nach oben. Etsu stand da vor ihr. Sie war es, die Saten da durch den Kopf strich. Fürsorglich...oioi...sie wusste überhaupt nicht, dass dieses Mädchen so erwachsen sein konnte. Saten konnte nicht anders. Sie begann zu weinen. Tränen liefen ihre Wangen hinunter. Etsu ging auf die Knie, umarmte Saten und strich ihr über den Rücken. Die Ärztin schloss die Augen. Dann begann sie zu sprechen. „Es geht um meine Tochter...“

Fortsetzung folgt...